



Neue Skimming-Fälle in Mainz

Derzeit mehren sich Hinweise auf Skimming-Fälle bei der Mainzer Polizei.

Seit Montagmorgen gingen bisher insgesamt 35 Anzeigen ein, bei denen von den Konten der Geschädigten insgesamt nahezu 30.000 Euro unberechtigt abgebucht wurden. Im Rahmen der kriminalpolizeilichen Ermittlungen konnte in einem Geschäft in der Mainzer Innenstadt ein sogenannter POS-Terminal an der Kasse (Kartenlesegerät) festgestellt werden, das von unbekanntem Tätern manipuliert wurde.

Die weiteren Ermittlungen ergaben, dass dieses Kartenlesegerät **bereits vor etwa 4 Wochen unbemerkt manipuliert** wurde. Die Mainzer Kripo konnte weiterhin feststellen, dass in diesen 4 Wochen etwa **2500 Datensätze ausgelesen** wurden.

Demnach geht die Polizei davon aus, dass sich sowohl die Anzahl der Geschädigten als auch die Schadenssumme noch weiter erhöhen werden. Die Geldabhebungen fanden bisher in den USA und Mexiko statt. Die Polizei hat die Geschäftsleute aufgefordert ihre Kartenlesegeräte auf Manipulationen zu prüfen und bei Auffälligkeiten umgehend den jeweiligen Kartenservice, sowie die Polizei zu informieren.